

Konzept „Orte der Kinderrechte 2009-2014“ **Konkretisierung 2014**

Historie

Im Jahr 2009 wurde – aufbauend auf die bisherigen Aktivitäten zum Weltkindertag – als erstes nachhaltiges Projekt die „Kinderrechtssäule“ geschaffen und somit ein „Denkmal(nach)“ präsentiert, welches den Auftakt für die Konzept „Orte der Kinderrechte“ geschaffen hat. Die in 2009 grundgelegte Idee soll fortgeführt werden.

Ideenskizze 2009-2011

Die bisherigen Veranstaltungen hatten, mit Ausnahme der Aktion „Kinderrechtsbäume“, kaum eine nachhaltige Wirkung. Nach dem Weltkindertag gerieten die Kinderrechte wieder aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit.

Ausgehend von diesen Prämissen wurde folgende Idee entwickelt:

Unterschiedliche Gruppierungen gestalten an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen Materialien dauerhaft im öffentlichen Raum platzierte Kunstwerke, die die Kinderechte präsentieren.

Orte der Kinderrechte:

Die Orte sind Plätze im öffentlichen Raum, die für Kinder- und Erwachsene Aufenthaltsqualität bieten (sollen).

Folgende Orte waren angedacht/ bzw. sind realisiert:

- Spielgelände/Spielhaus Peter-Altmeier-Ufer, Moselanlagen (2009 realisiert)
- Moselufer Lützel (2010 realisiert)
- Spiel- und Aktionsraum Werk Bleidenberg BuGa-Gelände (Standort 2011 realisiert)
- Karthause EKZ (keine Realisierung – Zielgruppe nicht motivierbar)
- Innenstadt West – Jugendhaus am Moselring -

Alternative Standorte, bzw. Erweiterungsstandorte sind: Neuendorf Güls, Pfaffendorf und der Nachbarschaftsspielplatz/Park Metternich-Eulenhurst. Der Standort Karthause soll ggf. 2014 nochmals angegangen werden.

Umsetzung:

Auf die erfolgreichen Erfahrungen und Konzepte der Partizipation von Kindern in Koblenz zurückgreifend, werden die Kunstwerke zusammen mit Künstlern und Kindern/Jugendlichen gestaltet.

Die Projekte 2009, 2010, 2011 und 2013 sind als so positiv zu bewerten, so dass wir auf dieses Konzept zurückgreifen.

Die auszuwählenden Materialien sollen von Teilnehmern bearbeitbar, aber auch für eine nachhaltige (d.h. über Jahre dauernde) Präsentation der Kinderrechte geeignet sein. Als Künstler kommen Kunsthandwerker und Gestalter aus dem professionellen und semiprofessionellen Bereich in Frage, die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindern haben.

Die einzelnen Kunstwerke werden als Projektarbeit mit unterschiedlichen Gruppen gestaltet, die Gruppen können aus dem Bereich der außerschulischen Bildung

(Freizeitprojekt), aber auch aus dem schulischen Bereich (Projektwochen) kommen. Hier kann auf die Erfahrungen und Beziehungen aus den Stadtteilerkundungen und anderen kulturpädagogischen Aktionen zurückgegriffen werden.

2014 wird das Kunstwerk mit Jugendlichen des Koblenzer Jugendrates bearbeitet, da der Jugendrat sich die Bekanntgabe der Kinderrechte besonders zu eigen gemacht hat.

Kunstobjekte/Kinderrechte:

Die Kunstobjekte werden jeweils so gestaltet, dass sie das Kinderrecht (als Metapher) darstellen. Die Ideen werden von und mit den beteiligten Jugendlichen erarbeitet.

Für 2014 ist als Motto der Woche der Kinderrechte „Kinderrechte kennen können! Verpflichtung zur Bekanntmachung der Kinderrechte“ (Artikel 42 der UN-Kinderrechtskonvention) vorgegeben. Es wird Ziel sein, mit der Gruppe dieses Thema künstlerisch umzusetzen. Die Gruppe bleibt jedoch in der Entscheidungsfindung frei. Die Gruppierung kann/soll eine gemeinsame Erarbeitung vornehmen.

Das Kunstwerk wird mit einer Infotafel und den entsprechenden Erklärungen versehen.

Wir werden für dieses Motto einen besonderen Ort in der Koblenzer Innenstadt auswählen, da uns dieser besonders geeignet scheint, das Thema Bekanntgabe zu bearbeiten. Ggf. wird hier eine besondere Nähe zur Presse mit ihrer besonderen Verpflichtung gesucht werden. Der Bearbeitungsprozess wird öffentlich gestaltet werden.

Wir erhoffen uns, dass dieses Projekt für die Bekanntgabe der Kinderrechte ein besonderer Meilenstein für Koblenz darstellen kann und durch öffentliche Erstellung besondere Aufmerksamkeit erreicht wird.

Weltkindertag:

Der Weltkindertag wird als Kinderfest mit entsprechenden Mitmachangeboten und Bühnenprogramm gefeiert. In diesem Rahmen wird das Kunstwerk enthüllt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Partner:

An der Gestaltung des Weltkindertages werden sich unsere bisherigen Partner die Jugendkunstwerkstatt, das Jugendreferat, des Ev. Kirchenkreises, Unicef Koblenz, Kinderschutzbund, Jugendrotkreuz, Kinderklinik Kemperhof, Schwestern- und Hebammenschule, die Koblenzer Horte, Landesmedienzentrum, Fachstelle plus für Kinder- und Jugendpastoral, der Jugendrat und andere beteiligen.

Die Organisation für den Weltkindertag wird das Jugendamt der Stadt Koblenz und zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro übernehmen.

Am 25. und 26.9., also in der Woche der Kinderrechte wird an der Universität Koblenz eine bundesweite Fachtagung zur Kinderrechtskonvention stattfinden. Wir werden im Programm der Fachtagung mit den Orten der Kinderrechte unter dem Thema: „Kinderrechte und Kunst“ vertreten sein und eine Führung für die Tagungsteilnehmer zu den Orten der Kinderrechte gestalten.

i.A.

Thomas Muth